Jahreshauptversammlung der Freiw. Stadtfeuerwehr Boitsberg

Eine Tätigkeitsübersicht im Dienste der Nächstenliebe

Am Sonntag, 16. Jänner, hatten sich die Männer unserer tüchtigen Stadtfeuerwehr im Gasthause ihres Ehrenhauptmannes Georg Weber zu ihrer Jahresversammlung eingefunden. Es nahmen an ihr ferner teil: Bürgermeister Hans Blümel, Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer, Ehrenhauptmann Georg Weber, Abschnittskommandant Baumgartner und Bezirksgeschäftsführer Peter Pircher.

Wehrkommandant Duschek begrüßte herzlich alle Erschienenen. Anschließend brachte er einen Nachruf für den im abgelaufenen Jahr verstorbenen, allseits beliebten Ehrenmaschinenmeister Hans Kriendl und gedachte auch der verstorbenen unterstützenden Mitglieder Karl Strablegg, Michael Lontsch, Ferdinand Janitschek und Frau Maria Fürnschuß.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Wehrkommandanten der Stadtfeuerwehr sei festgehalten: Die Stadtfeuerwehr wurde im vergangenen Jahr 34 mal alarmiert. Ausgerückt wurde dabei zu 6 Bränden, 13 Autobergungen, 2 Kamin- und Deckenbrände, zu einem Autobrand; ferner leistete die Wehr zwei Hochwasser-einsätze, einen Rettungseinsatz, 5 Katastropheneinsätze und vier sonstige Hilfeinsätze. Bei all diesen Einsätzen standen 360 Mann durch 1907 Stunden im Hilfsdienst der Mitmenschen; dabei wurden 289 Kilometer verfahren.

Die Stadtfeuerwehr hielt im Vorjahre 28 Übungen mit 657 Übungsteilnehmern ab. Drei Alarmübungen, angeordnet von vorgeordneten Stellen, wurden durchgeführt und 24 Bereit-schaften in der Stärke von 150 Mann gestellt sowie die Feuer-beschauen durchgeführt. Die Verwaltungsarbeit als Körperschaft öffentlichen Rechtes erforderte von der Wehr 7 Ausschusssitzungen, Delegationen zum Landesfeuerwehrtag in Kapfenberg und zu den zwei Bezirksfeuerwehrtagen wurden entsandt.

Dem umfangreichen Tätigkeitsberichte des Wehrkommandanten schlossen sich die Berichte des Gerätemeisters Stopper, des Maschinenmeisters Fritz Reinitzsch und des Fahrmeisters Siedler an. Der Bericht des Kassiers Karl Poppe wurde zustimmend zur

Kenntnis genommen. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer, die die gute Kassaführung bestätigten, wurde dem Kassier der Dank und die Entlastung ausgesprochen.

Wehrhauptmann Duschek dankte besonders dem Bürgermeister Blümel für seine Förderung und Unterstützung, aber auch dem Gerätemeister Stopper und den anderen Berichterstattern für ihre geleistete gute Arbeit.

Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer und Bürgermeister H. Blümel würdigten die Tätigkeit der Wehr in lobender Weise und sprachen gemeinsam den Wunsch aus, die Wehr möge weiter von den gleichen Männern geführt werden.

Die Neuwahl hatte nach geheimer Abstimmung folgendes Ergebnis: Hauptmann Duschek wurde mit Zweidrittelmehrheit wieder unter Beifall zum Hauptmann, und zum Hauptmannstellvertreter Heinrich Rfnger gewählt. Zu Brandmeistern: Wehr, Mansfred Siedler, Böhler und Strablegg.

Ernannt wurden wieder: Karl Poppe zum Kassier, Franz Wehr zum Schriftführer, Leopold Stopper zum Gerätemeister, zu seinem Stellvertreter Afl. Maschinenmeister blieb Fritz Reinitzsch und Fahrmeister Josef Siedler.

Wehrhauptmann Ignaz Duschek dankte nochmals dem Bürgermeister für die vorbildliche Förderung der Wehr, er dankte auch dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und dem Abschnittskommandanten Baumgartner.

Aus dem Bericht des Hauptmannes Duschek sei zum Schluß noch angeführt, daß er dankend hervorhob, daß die Pumpenfabrik Bauer gratis die Reparatur von Geräten vornahm, die durch den Hochwasserereignis Schaden erlitten hatten. Mit Dank würdigte er auch die Förderung und Unterstützung der Wehr seitens der Draufkraftwerke AG und der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, und daß nun auch dank des durch Bürgermeister Hans Blümel möglich gewordenen Ankaufes die Abschleppmaschine für Autobergungen in Dienst gestellt werden kann.

Die Jahreshauptversammlung unserer Stadtfeuerwehr zeigte, daß die Wehr auch den Dank der Bevölkerung verdient.